

St. Jakob's Del

gegen alle Schmerzen.

Der Bericht über den Erfolg von St. Jakobs
Del, welche vor Jahren erzielt wurden und jetzt
bestätigt werden.

Ein derrantes Handgelenk gebaut - Jan 1891.

Steuer, Steuer Co.,
Vor einigen Tagen füllt sich vom Körper und
verrichtet das Handgelenk in einer schlimmen
Weise; die Schmerzen waren furchtbar.
Dann kam ein junger Bewegung nicht fahrt
Rathaus, St. Jakob's Del, der Patient geben
hatte waren alle Schmerzen in 10 Minuten ver-
schwunden.

G. C. Pitts.

5 Jahre später.

Steuer, Steuer Co., No. 22, Oktober 1896.
Vor etlichen Jahren füllt sich vom Körper und
verrichtet das Handgelenk in einer schlimmen
Weise; die Schmerzen waren furchtbar.
Dann kam ein junger Bewegung nicht fahrt
Rathaus, St. Jakob's Del zu seinem und
war in kurzer Zeit vollständig geheilt.

G. C. Pitts.

Die beiden Arzneien.

Bloomington, Ills., Oktober 1890.

Ich habe viele Jahre an rheumatischen
Leidern in meinem Knie gelitten und
kam zu St. Jakob's Del zu einem Arzt.
Drei Einheiten dieser St. Jakob's Del Heilung
geheilt mich wieder her.

Percy A. Johnson.

6 Jahre später.

Bloomington, Ills., Oktober 1896.

Ich glaube es war im Jahre 1890, als ich
durch St. Jakob's Del von Rheumatismus be-
freit wurde. Derselbe hatte ich im Knieleid
leidete und ich konnte nicht einschlafen.
Dann kam ein junger Bewegung nicht fahrt
Rathaus, St. Jakob's Del, der Patient geben
hatte und die Leid von allen Schmerzen ver-
schwunden.

Percy A. Johnson.

THE CHARLES A. VOGEL CO., Baltimore, Md.

 Dr. August Koenig's HAMBURGER TROPFEN Blattfruchten, Eber- u. Rogenleiden Preis: 50 Cent. für eine Flasche 250 ml. in allen Apotheken zu kaufen.

THE CHARLES A. VOGEL CO., BALTIMORE, MD.

Indianapolis WATER COMPANY

23 Süd Pennsylvaniastrasse

lieferfertig ausgesetztes Wasser zum Trin-
nen, Kochen, Waschen, Baden, für hydrau-
matische Elevators, Maschinen und Motoren,
sowie zum Feuerlöscher. Kosten außerord-
entlich mäßig.

Thomas A. Morris,
Präsident.

Sicherheit,

Sparsamkeit und

Bequemlichkeit

fann nicht besser gewahrt werden, als
durch die

Koch-Gas-Ofen!

Dr. PANTZER

Arzt, Wundarzt und Geburtsheister.

Office und Wohnung:

No. 280 Ost Market Straße.

Sprechstunden: 2 - 4 Uhr Nachmittags.

7 - 8 Uhr Abends.

Telephone 220.

Importirtes

Olivens-Del.

30c die Flasche!

Emil Mueller

No. 200 Ost Washingtonstr.

Ecke der New Jersey Str.

1848. 1887.

R. Browning, R. C. Browning.

Browning & Son,

Apotheker und Händler in Drogen,
Chemikalien, ärztlichen Instrumenten,
Bambaggen, Seiden, Kartätschen, Sammeln,
Kitteln, Gewürzen, Früchtekisten etc.

Am alten Platz.

Apotheker Halle!

7 & 9 Ost Washington Straße.

W. H. DOAN'S

I. X. L.

Gasoline.

Das beste

Für Deisen!

Bau- und

Unterlage - Filz!

Zwei- und dreifach Asphalt-Dach-
material, Dach-Filz, Pech, Kohlen-Theer,
Dach-Farben, feuerdichter Asphalt-Filz,
sicher gegen Motten und Wanzen.

H. C. SMITHER,

(Nachfolger von Sims & Smith.)

169 West Marylandstr.

Telephone 961.

Seelen-Probleme.

Novelle von G. Zoeller-Konhart.

(Fortsetzung.)

auf das Flammengewölk, das immer
größere Funken hinzubreite.

Ich hatte, um Hilfe schreien und wie
wahnsinnig die Glüde reisend, unten
und oben blitzartig Alles wachgerufen.
Man rief uns dumme und kluge Raib-
schläge zu; Alles schrie und lamentierte
durcheinander. Man jagte die Treppen
hinauf, hinunter, aber das Flammen-
meer trennte uns von der übrigen Welt.
Zu uns konnte keiner, wir nicht hin-
durch. Wir standen wie auf einer rauch-
umwogenen Insel im Feuermeer.

Wir müssen zur Fenster hinaus. Es
ist der einzige mögliche Rettungsweg.
Ein paar Minuten noch und die Flammen-
schlagn auch hier durch die Thür," sagte
ich sehr bestimmt.

"Das arme Geschöpf, das arme Ge-
schöpf," sagte sie ganz taplos und ließ
händernd im Zimmer auf und nie-

der. Ich sah ein, ich mußte für sie milde-
n und handeln. Sie nahm das siegende Weib
in meine Arme, unterstandenes Schenke ich

ausplaudern lassen, das sah ich an dem
abgegriffenen Einband des Werkes, das
eine Gedankenlehre und eine Gedicht-
sammlung unter Pseudonym von mir
enthielt, dem der Verleger bei einer tier-
haften Ausgabe mein Porträt beigelegt

hatte. Diese vierte, stark abgemilderte
Ausgabe war mein Porträt beigelegt.
Sie nahm das heidene Tauchbuch
aus ihrer Brusttasche und fuhr damit
über die feurige Stirn hin. "Sie?" gar
nicht. "Sie haben mir und dem Kind
und uns Allen nur Liebes erzeigt. Aber
Felix," — Sie sind 32 Jahre, ich nur vier
Jahre jünger — "Ihr Mutter kann ich
nicht sein, einen Kinder verfügt mir die
Natur. Wir sind beide Erfindungen,
die wie die Höhen der Elektrolyse,
die Aufmerksamkeit und mit ihr die Ver-
leumung anziehen. Ich verachte die
Wahrheit der Welt und den Schein für
meine Person. Aber ich habe ein Kind,
das einst Rechenschaft fordern könnte,
was sie haben aus dem naiven
Munde eben unter Urteil gehabt. Wir
wandeln wie Blinde bisher im Dun-
kel hin."

"Der im Bewußtsein unserer vor-
wurfsfreien Beziehungen," fiel ich eifrig
ein.

Die Ginelli war bleich wie der Tod. Der
weißblümige Kranz, die Perlenketten und
die gekreuzten Eisenerne ließen sie
einem plakat schönen Habsburg ähneln.
Die dunklen Augen hatten erst einen som-
nambulischen Ausdruck, als waren sie nach-
innen gesehnt und lauthörten den törichten
Traumwelt einer Dichterszene, dann
leuchteten sie märchenhaft auf und plau-
deten die geheimen Tiefen eines leiden-
schaftlich bewegten Brust aus.

Mich traf ihr jundender Blick; er
sagte mich gewissermaßen aus dieser
Kopf an Kopf gebrauchten Zuhörertheit
heraus, als ich: "und hättet Du der
nicht?" — sanft verklärend auf ihren
Lippen erklarte. Er blieb an mir hängen,
und während sie sich jetzt in den Hän-
gen, wie ich beobachtet nur sie sah, wäh-
rend sie vornehm zum Dan! links
und rechts verneigte für den frenetischen
Beifall, den man ihr darbrachte.

Ich hatte kein Hand gerührt. Ich
stand wie erstarrt, aber ich hatte dieses
Zeichen baldens entdeckt, das keinen
Hinweis auf die wahnsinnige Stimmung
der Ginelli entgegen. Sie war außer sich und
hockte vor dem Podium zurück, traf
mich mit Abschied ihr schielender Blick,
und den geschilderten Himmel und die
Hölle freundlichkeit.

Was dann an musikalischen Leistungen
folgte, konnte ich immer sagen. Nie-
mals eine kindliche Frau summe wie
die Ginelli sah mit ihrem unver-
dorbnigen Traumkund auf: "Wie
schade, die Ginelli ist unwiderruflich
geworden und wird wohl heute nicht mehr auf-
treten."

Und nun lebte ich in den Zaubergeräten
Armidas schon fast zwei Monate. Der
angestrebte Zeitpunkt meiner Hochzeit mit
Suzanne war längst versiecht. Meine
situelle Braut hatte es natürlich nicht
söldlich gefunden, dem verunglückten
Ärztin nachzuhören und ihn aufzuheben.
Ein vorlett süsslicher, sonnig sehr
schablonenartiger Kondolenzbrief war
zwar nach zwei Tagen, auf Signora
Ginelli sah in die Heimat hin, pünktlich
eingetroffen, damit aber schon
als ihr die ersten Tropfen auf die
Augen fielen, wie sie sie dagegen-
widerwollte, war sie verschwunden.

Wenn es wirklich in ihrer Absicht lag,
meine Seele zu sangen, sie hätte es nicht
geleidet, dass sie jetzt in den Hän-
gen verharrte.

Die Ginelli sah mit ihren wunder-
baren Augen durch und durch, und dann
sagte sie aus tiefster Brust nur: "Gott
sei Dank!"

II.

Und nun lebte ich in den Zaubergeräten
Armidas schon fast zwei Monate. Der
angestrebte Zeitpunkt meiner Hochzeit mit
Suzanne war längst versiecht. Meine
situelle Braut hatte es natürlich nicht
söldlich gefunden, dem verunglückten
Ärztin nachzuhören und ihn aufzuheben.
Ein vorlett süsslicher, sonnig sehr
schablonenartiger Kondolenzbrief war
zwar nach zwei Tagen, auf Signora
Ginelli sah in die Heimat hin, pünktlich
eingetroffen, damit aber schon
als ihr die ersten Tropfen auf die
Augen fielen, wie sie sie dagegen-
widerwollte, war sie verschwunden.

Wenn es wirklich in ihrer Absicht lag,
meine Seele zu sangen, sie hätte es nicht
geleidet, dass sie jetzt in den Hän-
gen verharrte.

Die Ginelli sah mit ihren wunder-
baren Augen durch und durch, und dann
sagte sie aus tiefster Brust nur: "Gott
sei Dank!"

Und sie lachte still in mich hinein, ich
wußte es ja besser, der geheime Seelen-
rapport zwischen uns hatte es mich ja
inkognito erfassen lassen, dass sie jetzt
nicht mehr lange allein gewesen war.

Die Ginelli sah mit ihren wunder-
baren Augen durch und durch, und dann
sagte sie aus tiefster Brust nur: "Gott
sei Dank!"

Und sie lachte still in mich hinein, ich
wußte es ja besser, der geheime Seelen-
rapport zwischen uns hatte es mich ja
inkognito erfassen lassen, dass sie jetzt
nicht mehr lange allein gewesen war.

Die Ginelli sah mit ihren wunder-
baren Augen durch und durch, und dann
sagte sie aus tiefster Brust nur: "Gott
sei Dank!"

Und sie lachte still in mich hinein, ich
wußte es ja besser, der geheime Seelen-
rapport zwischen uns hatte es mich ja
inkognito erfassen lassen, dass sie jetzt
nicht mehr lange allein gewesen war.

Die Ginelli sah mit ihren wunder-
baren Augen durch und durch, und dann
sagte sie aus tiefster Brust nur: "Gott
sei Dank!"

Und sie lachte still in mich hinein, ich
wußte es ja besser, der geheime Seelen-
rapport zwischen uns hatte es mich ja
inkognito erfassen lassen, dass sie jetzt
nicht mehr lange allein gewesen war.

Die Ginelli sah mit ihren wunder-
baren Augen durch und durch, und dann
sagte sie aus tiefster Brust nur: "Gott
sei Dank!"

Und sie lachte still in mich hinein, ich
wußte es ja besser, der geheime Seelen-
rapport zwischen uns hatte es mich ja
inkognito erfassen lassen, dass sie jetzt
nicht mehr lange allein gewesen war.

Die Ginelli sah mit ihren wunder-
baren Augen durch und durch, und dann
sagte sie aus tiefster Brust nur: "Gott
sei Dank!"

Und sie lachte still in mich hinein, ich
wußte es ja besser, der geheime Seelen-
rapport zwischen uns hatte es mich ja
inkognito erfassen lassen, dass sie jetzt
nicht mehr lange allein gewesen war.

Die Ginelli sah mit ihren wunder-
baren Augen durch und durch, und dann
sagte sie aus tiefster Brust nur: "Gott
sei Dank!"

Und sie lachte still in mich hinein, ich
wußte es ja besser, der geheime Seelen-
rapport zwischen uns hatte es mich ja
inkognito erfassen lassen, dass sie jetzt
nicht mehr lange allein gewesen war.

Die Ginelli sah mit ihren wunder-
baren Augen durch und durch, und dann
sagte sie aus tiefster Brust nur: "Gott
sei Dank!"

Und sie lachte still in mich hinein, ich
wußte es ja besser, der geheime Seelen-
rapport zwischen uns hatte es mich ja
inkognito erfassen lassen, dass sie jetzt
nicht mehr lange allein gewesen war.

Die Ginelli sah mit ihren wunder-
baren Augen durch und durch, und dann
sagte sie aus tiefster Brust nur: "Gott
sei Dank!"

Und sie lachte still in mich hinein, ich
wußte es ja besser, der geheime Seelen-
rapport zwischen uns hatte es mich ja
inkognito erfassen lassen, dass sie jetzt
nicht mehr lange allein gewesen war.

Die Ginelli sah mit ihren wunder-
baren Augen durch und durch, und dann
sagte sie aus tiefster Brust nur: "Gott
sei Dank!"

Und sie lachte still in mich hinein, ich
wußte es ja besser, der geheime Seelen-
rapport zwischen uns hatte es mich ja
inkognito erfassen lassen, dass sie jetzt
nicht mehr lange allein gewesen war.

Die Ginelli sah mit ihren wunder-
baren Augen durch und durch, und dann
sagte sie aus tiefster Brust nur: "Gott
sei Dank!"

Und sie lachte still in mich hinein, ich
wußte es ja besser, der geheime Seelen-
rapport zwischen uns hatte es mich ja
inkognito erfassen lassen, dass sie jetzt
nicht mehr lange allein gewesen war.

Die Ginelli sah mit ihren wunder-
baren Augen durch und durch, und dann
sagte sie aus tiefster Brust nur: "Gott
sei Dank!"

Und sie lachte still in mich hinein, ich
wußte es ja besser, der geheime Seelen-
rapport zwischen uns hatte es mich ja
inkognito erfassen lassen, dass sie jetzt
nicht mehr lange allein gewesen war.

Die Ginelli sah mit ihren wunder-
baren Augen durch und durch, und dann
sagte sie aus tiefster Brust nur: "Gott
sei Dank!"

Und sie lachte still in mich hinein, ich
wußte es ja besser, der geheime Seelen-
rapport zwischen uns hatte es mich ja
inkognito erfassen lassen, dass sie jetzt
nicht mehr lange allein gewesen war.

Die Ginelli sa